

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1946-10-29

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

29.10.46.

Lieber Herr Rüb.

Ich bestätige den Empfang Ihres Briefss vom 14. Oktober und teile Ihnen mit, dass ich am 5. November den Versuch machen werde, den direkten Zug zu nehmen, der 18,30 Uhr direkt von München nach Köln fährt, so dass ich zwischen 9 und 10 Uhr morgens in Bonn ankommen und aussteigen werde. Ich hoffe Sie oder einen Ihrer Herren an der Bahn zu finden, damit ich weiss, wo ich unterkommen kann.

Ich hoffe, dass die moralischen und physischen Vorraussetzungen ausreichen werden, um alles gut durchzuführen, was Sie so schön und teilnahmsvoll in die Wege geleitet haben. Ich sende Ihnen zuvor noch ein Telegramm, das für alle Fälle den Inhalt dieses Briefs bestätigt.

Mit herzlichen Grüssen

stets Ihr